

Eiserne Hochzeit



Am 20. Dezember 2012 feierte das Ehepaar Ingeborg und Erhard Weber im Pfalzring 90 das äußerst seltene Fest der eisernen Hochzeit. 21 Jahre wohnen sie jetzt schon hier, kennen gelernt haben sich die Beiden bei Freunden in Ludwigshafen bei einem Urlaubsaufenthalt daheim während des Krieges. Aus ihrer 65-jährigen Ehe ging eine Tochter hervor, drei Enkel und zwei Urenkel vervollständigen das Eheglück. Das war denn auch mit ein Grund, von Hessen, wo beide Arbeit gefunden hatten, wieder in die schöne Pfalz nach Mutterstadt zu ziehen. Hier haben sie sich schnell heimisch gefühlt und konnten neben dem Reisen ihrem gemeinsamen Hobby, dem Singen beim Gesangverein Germania nachgehen. Nebenbei ist der Jubilar auch noch mit Leib und Seele ein begeisterter und begeisternder Mundharmonika-Spieler und Gedichte-Erzähler. Während der heute rüstige 91-Jährige bei einer Firma für Heiztechnik arbeitete, hat seine Ehefrau als technische Zeichnerin gearbeitet und später die Kindererziehung übernommen. Und so ganz nebenbei: sein Frack, der aus dem Anzug seines Vaters genäht wurde, hängt heute noch als Andenken im Kleiderschrank. Der großen Gratulantenschar schloss sich denn auch Bürgermeister Hans-Dieter Schneider an und gratulierte dem Jubelpaar im Namen der Gemeinde mit einer Urkunde und einem herrlichen Blumengesteck, des Weiteren übermittelte er im Namen des Landrates die Glückwünsche des Rhein-Pfalz-Kreises in „flüssiger Form“ sowie von Ministerpräsident Kurt Beck einen Glückwunschbrief. Auch ein Schreiben des Bundespräsidenten erhielt das Jubelpaar. Auf unserem Bild von links: Bürgermeister Schneider sowie das Jubelpaar.

*(Amtsblatt vom 10. Januar 2013)
(Text und Bild: Gerd Deffner)*